



Finanzkrise - Wirtschaftskrise - Gesellschaftskrise

Politisches Frühstück

mit



Sonntag 29.3. 2009 . 11.00 Uhr . im ZAKK . Fichtenstr. 40

Krise, welche Krise?

- **Finanzmarktkrise**
- **Kapitalismus und Krise**
- **Gegenwehr**

Kapitalismus und Krise

- Die „Krise“... bezeichnet „(Ent-)Scheidung“, „entscheidende Wendung“ (Duden) und bedeutet eine „schwierige Situation, Zeit, die den Höhe- und Wendepunkt einer gefährlichen Entwicklung darstellt“ (Duden). ... Nimmt die Entwicklung einen dauerhaft negativen Verlauf, so spricht man von einer Katastrophe (wörtlich in etwa „Niedergang“). (Wikipedia, Abruf 24.3.2009)

Kapitalismus und Krise

- **Kapitalismus als soziale Verhältnis**
 - Menschen machen ihre Geschichte selbst, aber in vorgefundenen Verhältnissen
- **Regulation der kapitalistischen Verhältnisse erfolgt über**
 - Akkumulationsregime als historische Periode mit übereinstimmenden Produktionsnormen (z.B. vorwiegend Fließband) und Konsumtionsnormen (z.B. Ernährung vorwiegend außer Haus)
 - Regulationsweise als Gesamtheit institutioneller Formen (z.B. Arbeitsmarkt) und Normen (z.B. Arbeitsethik)

Kapitalismus und Krise

- **Krisentendenzen**
- **Krisensymptome**
- **Krisentypen**
- **Krisenlösungen**

Krisentendenzen

- „Die kapitalistische Produktionsweise ist ein sehr flexibles, dynamisches, aber von Anfang an instabiles System, das Konjunkturen ebenso aufweist wie es immer wieder ökonomische und politische Krisen provoziert.“ (Altvater 2005, 23)

Krisentendenzen

- **Geld als Tauschmittel G – W – G**
 - Transaktion kann misslingen
- **Tendenzieller Fall der Profitrate**
 - Kapitalakkumulation kommt ins Stocken
- **Zins und Profit**
 - Zins kann aus Profit nicht bedient werden
- **Konkurrenz**
 - mehrere Produzenten produzieren für den selben Absatzmarkt

Krisentendenzen

- Ökologische und
- Soziale Grenzen des Wachstums

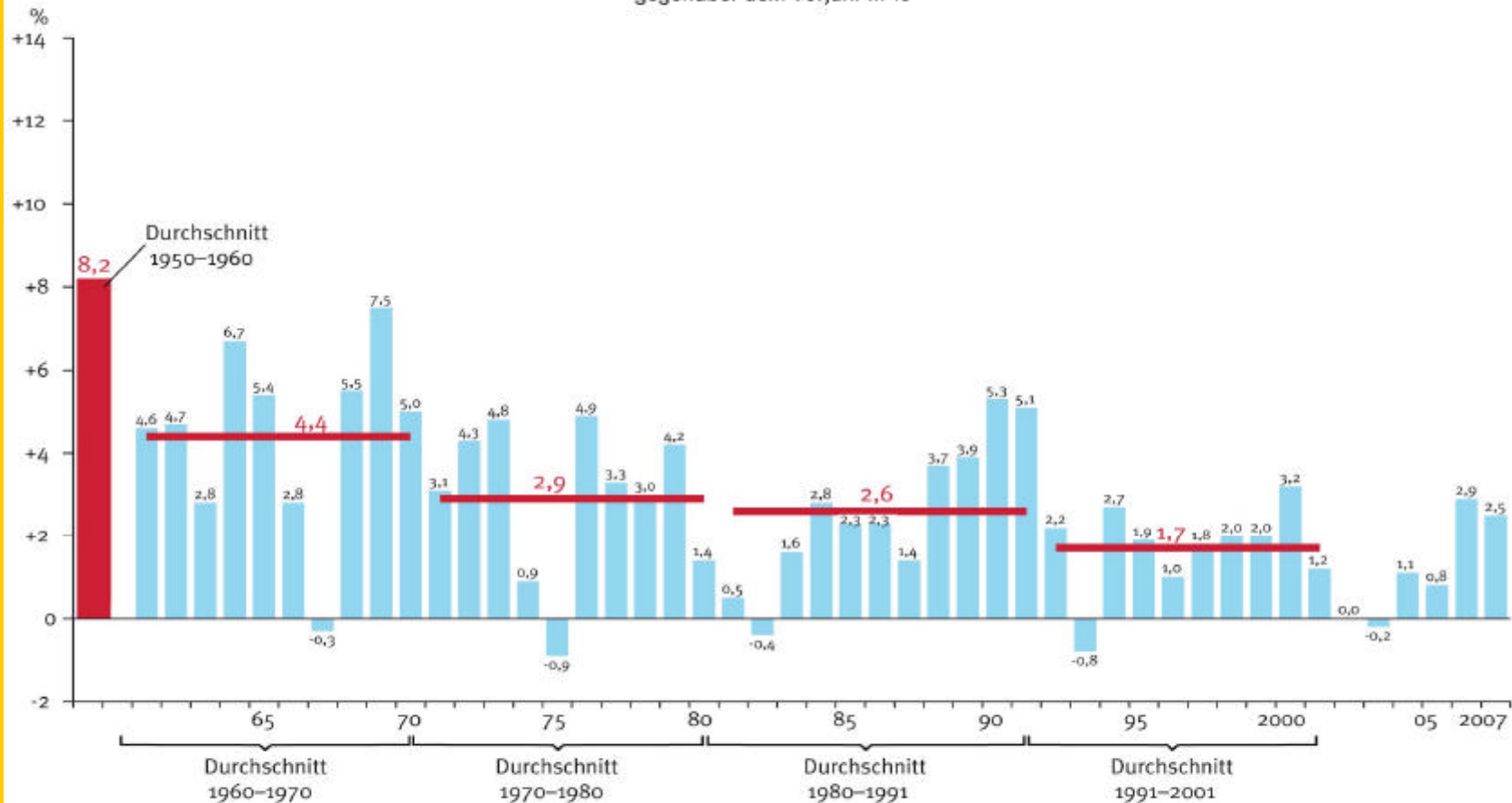
Die kapitalistische Produktion entwickelt daher nur die Technik und Kombination des gesellschaftlichen Produktionsprozesses, indem sie zugleich die Springquellen alles Reichtums untergräbt: die Erde und den Arbeiter.“

— Das Kapital - MEW23, S.529

Krisensymptome

- **Grenzleistungsfähigkeit sinkt (Keynes)**
- **Profitrate sinkt (Marx)**
- **Rendite oder Shareholdervalue sinkt (Management-Lehre)**

Wirtschaftswachstum in Deutschland¹⁾ Veränderung des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Vorjahr in %



1) Die Ergebnisse von 1950 bis 1969 (Früheres Bundesgebiet) sind wegen konzeptioneller und definitorischer Unterschiede nicht voll mit den Ergebnissen von 1970 bis 1991 (Früheres Bundesgebiet) und den Angaben ab 1991 (Deutschland) vergleichbar. Die preisbereinigten Ergebnisse von 1950 bis 1969 (Früheres Bundesgebiet) sind in Preisen von 1991 berechnet. Die Ergebnisse von 1970 bis 1991 (Früheres Bundesgebiet) sowie die Angaben ab 1991 (Deutschland) werden in Preisen des jeweiligen Vorjahres als Kettenindex nachgewiesen.

Krisentypen strukturell

- **Kleine Krisen:**
 - „sind die Zuspitzung und Lösung von Widersprüchen, innerhalb der gesellschaftlichen Struktur und ihrer Formen, ohne sie grundsätzlich in Frage zu stellen.“ (Altvater 1991, 57)
 - z.B. Konjunkturkrisen
 - z.B. Reallohnsenkung

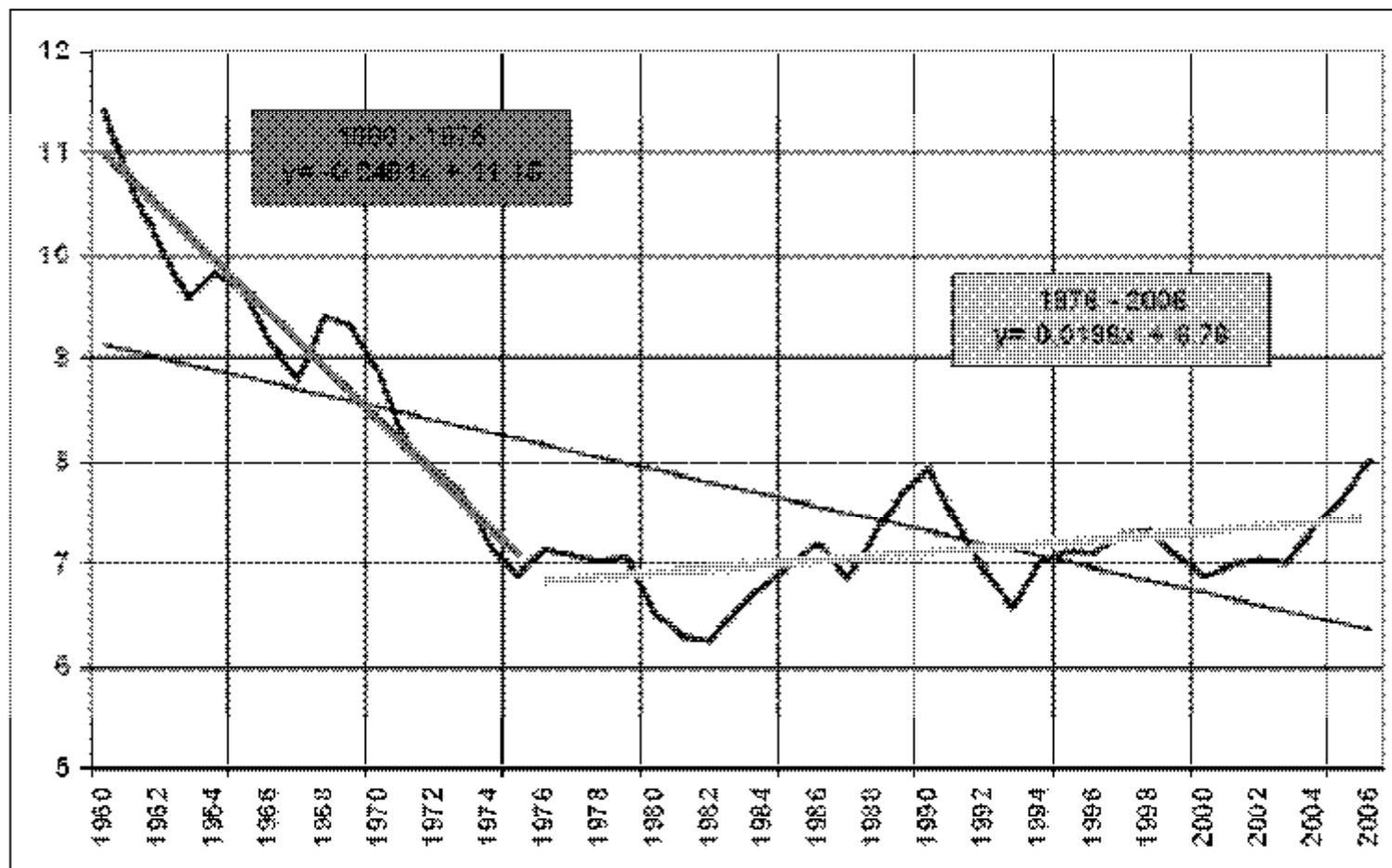
Krisentypen strukturell

- **Große Krisen:**
 - „von klassischer Dimension können als struktureller Bruch von Formen der gesellschaftlichen Akkumulation und Regulation interpretiert werden.“
(Altvater 1991, 59)
 - z.B. Krise des Tarifautonomie
 - z.B. Tarifsysteem wird in Frage gestellt und transformiert

Krisentypen historisch

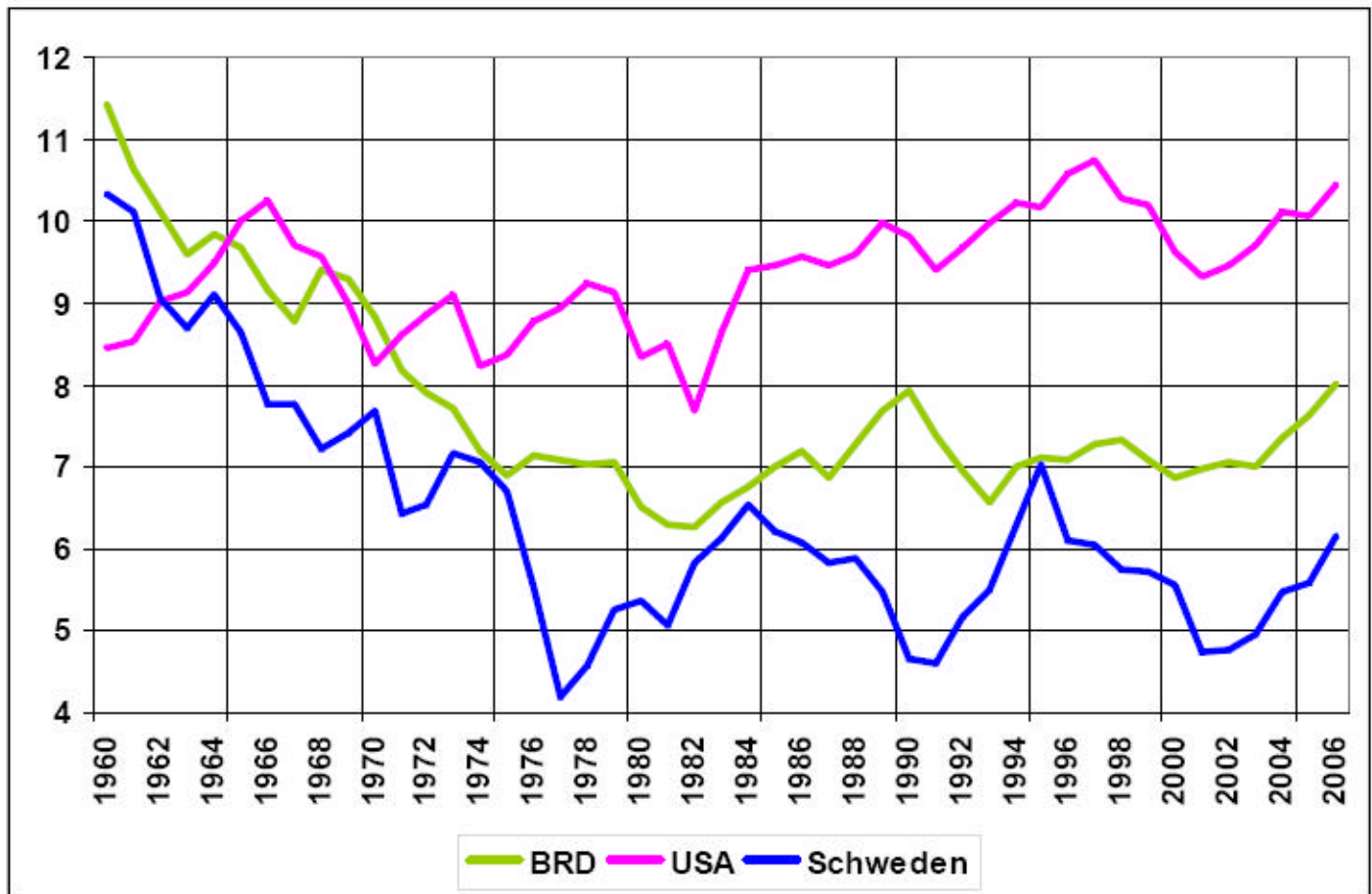
- **1848 bis 1914: vorwiegend extensives Akkumulationsmodell**
 - Expansion, schwacher Wachstum
- **Zwischenkriegszeit: vorwiegend intensives Akkumulationsregime ohne Massenkonsum**
 - Rationalisierung in der Produktion, Überproduktionskrise
- **Nach 1945 bis 1973: vorwiegend intensives Akkumulationsregime mit Massenkonsum**
 - hohe Wachstumsraten, Profite und Löhne
- **seither: Finanzmarkt getriebener Kapitalismus**

Abb. 1: Profitrate der Bundesrepublik Deutschland in Prozent, 1960-2006



Quelle: Ameco-Datenbank, eigene Berechnung und Darstellung

Abb. 4: Profitraten der BRD, der USA und Schwedens in Prozent, 1960-2006



Quelle: Ameco-Datenbank, eigene Berechnung und Darstellung

Krisenlösung

- **Krisen als Bereinigung:**
 - „Der entscheidende Effekt der ‚Bereinigungskrisen‘ ist die Steigerung der Profitrate. Die Akkumulationsdynamik des Systems wird angeregt.“ (Altvater 2005, 42)
- **Krisen als Transformationskrise:**
 - „in der sich die Gesellschaft verändert, die Herrschaft sich modernisiert und die Aneignungsweise sich wandelt.“ (Altvater 2005, 104)

Krisenlösungen

- **Konjunkturkrise:**
 - Investitionsprogramme
 - Stärkung des Privaten Konsums
 - konjunktureller Aufschwung
- **Strukturelle Krise:**
 - Neues Akkumulationsregime mit neuer Regulationsweise
 - Systembruch

Krisenlösungen

- **Steigerung der absoluten Mehrwertproduktion:**
 - Verlängerung der Arbeitszeit
 - Lohnkürzung
- **Steigerung der relativen Mehrwertproduktion:**
 - Produktivitätssteigerung